

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

10. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 14. März 1850.

Inhalt.

Studenten-Missionsverein. — 50 Bekanntmachungen.

Studenten-Missionsverein.

Donnerstag den 14. März Abends 7 Uhr wird die letzte Missionsstunde in diesem Semester gehalten werden, wozu wir alle Freunde der Mission einladen.

Bekanntmachungen.

Nach Feststellung der Urwählerlisten zur ersten Kammer haben wir in Gemäßheit des Reglements vom 28. Februar d. J. die Stadt in die nachvermerkten 4 Wahlbezirke Behufs Wahl der Wahlmänner eingetheilt und laden hierdurch die Urwähler ein, zu diesem Behuf nächsten Sonnabend

den 16. d. M. Nachmittags Punkt 3 Uhr in den bezeichneten Wahllocalen ihres Bezirks sich einzufinden.

Wahlbezirk I. Hausnummern 1 bis 303 mit 206 Wahlmännern wählt zwei Wahlmänner. Wahlvorsteher Herr Stadtrath Kersten, Stellvertreter Herr Rechtsanwalt Fritsch. Wahllocal der Turnsaal in der Bürgerskule.

Wahlbezirk II. Nr. 304 bis 973 mit 208 Wahlmännern wählt zwei Wahlmänner. Wahlvorsteher Hr. Stadtrath Kummel, Stellvertreter Hr. Stadtrath Dr. Meißner. Wahllocal der Saal des Rathskellers.



Wahlbezirk III. Nr. 974 bis 1683 mit 205 Wahlmännern wählt zwei Wahlmänner. Wahlvorsteher Hr. Oberbürgermeister Geh. Reg. Rath *Bertram*, Stellvertreter Hr. Stadtrath *Aldung*. Wahllocal der Saal ges Waagegebäudes.

Wahlbezirk IV. Nr. 1684 bis 2191 mit 104 Wahlmännern wählt einen Wahlmann. Wahlvorsteher Hr. Stadtrath *Kirchner*, Stellvertreter Hr. Stadtr. *Beck*. Wahllocal der Saal im sogenannten Paradiesgarten. Halle, den 12. März 1850.

Der Magistrat.

Da nach den angestellten Ermittlungen auch in diesem Jahre eine große Masse Raupen vorhanden ist, so werden die Inhaber von Gärten und Plantagen veranlaßt, die Bäume und Gesträuche gründlich abraupen und die Raupenbrut nach Möglichkeit vertilgen zu lassen. Am wirksamsten wird mit dem Raupen schon jetzt zu beginnen und dasselbe im Frühjahr beim Ausschlagen der Bäume zu wiederholen sein.

Gegen die Säumigen werden wir durch Strafauflagen einzuschreiten uns genöthigt sehen.

Halle, den 2. März 1850.

Der Magistrat.

Nach §. 101 der hiesigen Straßenordnung vom 22. October 1844 sollen alle nachwilligen Beschädigungen der zu öffentlichen Spaziergängen für das Publikum oder zur Verschönerung der Stadt und der Umgegend bestimmten Anlagen, namentlich:

- 1) das Fahren und Reiten in den für Fußgänger bestimmten Wegen,
 - 2) die Beschädigung der Bäume und Gesträuche, Baumpfähle und Einfassungen,
 - 3) das Betreten der Rasenplätze und Anpflanzungen,
 - 4) die Beschädigung der Anlagen durch Einlassen von Regen, Hühnern *cc.*, und
 - 5) die Verunreinigung der Wege und Rabatten durch Kehricht, Scherben und sonstigen Unrath,
- mit einer Geldbuße von 15 Sgr. bis 2 Thlr. event. verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet werden.

Diese Strafbestimmungen gelten auch für alle an den Anlagen der Promenade vorkommenden Beschädigungen, weshalb wir hiermit vor solchen mit dem Bemerken warnen, daß Eltern und Erzieher ihre Kinder und Pflegebefohlenen vor dergleichen Unfug ernstlich zu warnen und abzuhalten haben, da ihnen, Falls sie nöthige Aufsicht über die letztern versäumt, oder gar Veranlassung zu den Uebertretungen gegeben haben sollten, die Verantwortlichkeit für diese obliegt.

Halle, den 6. März 1850.

Der Magistrat.

W a r n u n g.

Es ist mehrfach von Einzelnen der Versuch gemacht worden, von der Postgasse aus einen Verkehr mit den im Gefangnenhause Verhafteten anzuknüpfen. Um diesem Unfuge zu steuern, wird von morgen ab in der Postgasse ein Militairposten mit scharf geladenem Gewehr aufgestellt und die Postgasse von den Patrouillen begangen werden. Es wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und darauf aufmerksam gemacht, daß den Aufforderungen der Schildwache unweigerlich Folge geleistet werden muß.

Halle a./S., den 9. März 1850.

Königl. Kreis- und Schwurgericht.
v. Koenen.

Bekanntmachung.

Die bis Ostern d. J. vermieteten Keller im Kreisgerichts-Gebäude sollen am 14. März eur. Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle über den Hofweg, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 37, durch Herrn Kanzlei-Director Benemann anderweit auf ein oder mehrere Jahre meistbietend vermietet werden.

Halle a./S., den 2. März 1850.

Königliches Kreisgericht.
v. Koenen.

Sehr schöner Buxbaum ist zu verkaufen; wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Große Musikaufführung

der Singakademie

Donnerstags am 14. März Nachmittags 3 Uhr in der
Ulrichskirche.

Lobgesang.

Eine Sinfonie, Kantate nach Worten der heiligen Schrift
von Felix Mendelssohn, Bartholdy.

Eintrittskarten zu 7¹/₂ Sgr. und Texte zu 1 Sgr.
sind in der Knapp'schen Buchhandlung und in der
Kizing'schen Handlung am Markte zu haben. An
den Kirchthüren findet kein Verkauf Statt.

Die Mitglieder der Singakademie sind ersucht, ihre
Karten beim Eintritte den Thürstehern nur vorzuzeigen.
Der Vorstand der Singakademie,

Sitzung des Gewerberaths

Donnerstag den 14. März Abends 7 Uhr.

1. Ueber die Vertheilung der Beiträge.
2. Die genehmigte Geschäftsordnung.
3. Die Gebührenfreiheit im Wochenblatt.
Für die Fabrik- und Handwerker-Abtheilung:
4. Antrag der Täschner und Tapeziren.
Für die Handwerker-Abtheilung:
5. Gesuch der Baubandwerker um Befürwortung ihres
Antrags auf Vertheilung der Arbeiten.
6. Antrag wegen der Prüfung eines Zimmergesellen.

Einen Thaler Belohnung

erhält der Finder eines am letzten Dienstag auf dem
Wege von der großen Ulrichsstraße bis in die Fleischer-
gasse verloren gegangenen goldenen Ringes, bezeichnet
mit den Buchstaben Th. L., gegen Wiederabgabe dessel-
ben bei dem Bäckermeister Wiegand, Fleischergasse
Nr. 1157.

Verloren wurde eine Briestafche von Seehundsfell,
Der ehrliche Finder wird ersucht, sie gegen eine angemes-
sene Belohnung Brüderstraße Nr. 221 in der Werkstelle
abzugeben.

Sowohl Geschäfts-, als Privatleute können durch Commissions-, Uebernahme eines rentirenden Artikels bedeutenden Nutzen erzielen. Näheres B. H. poste restante Mainz, franco.

Von den billigen **Pferdedecken**, à 1 Thlr. das Stück, habe ich wieder eine neue Sendung erhalten.
Friedrich Arnold am Markt.

Deutliche und correcte Noten werden geschrieben, auch reell und schnell besorgt **Gommergassenecke Nr. 1740.**
A. Jauchius.

Ein ordentliches Mädchen findet einen guten Dienst zum 1. April beim Küster **Barbaum, Markt 802.**

Ein ordentliches, gebildetes Mädchen, welches die **Wartung eines Kindes zu übernehmen hat**, wird sogleich gesucht **Klausthor Nr. 2154 im Laden.**

Ein ordentliches Dienstmädchen findet zum 1. April einen Dienst **Mittelstraße Nr. 157.**

Eine tüchtige Köchin wird zum 1. April auf einem Gute gesucht. Das Nähere erfährt man **Glauch, Steg Nr. 1977.**

Ein Zelt von 24 Fuß Länge und 14 Fuß Breite ist wegen Mangel an Raum sofort billig zu verkaufen **Nr. 826.**

Ein russisch-grüner **Luchoberrock**, noch wie neu, passend für einen Burschen von 16 — 18 Jahren, ist zu verkaufen **Scharngasse Nr. 1347.**

Gesucht wird von einem Beamten eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör zu **Ostern oder Johannis c.** Zu erfragen in der Exped. d. Wochenbl.

Es wird eingetretener Umstände halber noch ein **Logis von Stube, Kammer, Küche und Zubehör** (in der Nähe des alten Marktes) von einem ruhigen Mieter gesucht. Näheres in der Expedition des Wochenblatts.

Häuser sind gegen 300 und 200 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch **A. Buchenburg, Nr. 285.**

Ein **Laufbursche** wird gesucht **Kannische Straße Nr. 435.**

Aechten franz. Champagner von Lambry, Geldermann und Deutz in Ay, in Original-Körben von 25 Flaschen Premier-Qualität, à Flasche $1\frac{3}{8}$ Thlr., Superieur-Qualität à Flasche $1\frac{1}{2}$ Thlr., so wie aus-gezählt billigst bei **Carl Brodtkorb.**

Aechte Astrachan-Schotenerbsen, à Th 1 Thlr., schöne Catharinen-Pflaumen, à Th 6 Sgr., Apollokerzen (feinste Stearinlichte), 4, 5, 6 und 8 Stück auf's Pack, à 10 Sar., Mokka-Kaffee, à Th 10 Sgr., Himbeersyrup, Kirschsaft mit Zucker eingekocht u., emp-
pfehlt **Carl Brodtkorb.**

Pflaumenmus, stark und süß, à Th 2 Sgr., für 1 Thlr. 20 Th, süße und fleischige Pflaumen, 18 Th für 1 Thlr., geschälten Copenhagener Reis 9 Th, schönen Caroliner Reis 10 Th, Bengal Reis 15 Th für 1 Thlr., bei **Carl Brodtkorb.**

Deutscher Kaffee (Edlnischer), dem ächten sehr ähnlich, gebrannt und gemahlen, à Th 5 Sgr., à Loth 2 Pf. **Carl Brodtkorb.**

Mais - Saamen

verkauft

F. A. Hering.

Wanzentinctur

empfehlt

F. A. Hering.

Äpfelkünen und Citronen in Kisten, Hunderten und Duzenden äußerst billig bei Bolke.

Gutes Weizenmehl, à Meße 6 Sgr. 5 Pf., und Roggenmehl, à Meße 2 Sgr. 2 Pf., ist zu haben Neumarkt, Breitestraße Nr. 1239, bei **Kiemer.**

Gute Bamberger Speisekartoffeln und fette Puterhähne sind zu verkaufen auf dem Petersberge Nr. 1375.

Familienlogis, auch passend zu Sommerwohnungen, sind zu vermieten Siebichenstein Nr. 100. Näheres in Halle, große Steinstraße Nr. 179, bei **Schulze.**

Promenade Nr. 1365 sind 2 Stuben, Kammer, Küche u. an einen ruhigen Miether zu vermieten.

Mein Haus Nr. 2044 auf dem Strohhof in sehr gutem baulichen Stande, enthaltend 10 Stuben mit den nöthigen Küchen und Kammern, schönen Böden, großem Hofraum mit vorzüglichem Brunnenwasser u. s. w., beabsichtige ich zu verkaufen, und können zahlungsfähige Käufer sich melden bei

Winkelmann.

Paradies im Gartenhause.

Ein Haus nahe am Waisenhause steht aus freier Hand zu verkaufen; es enthält 5 Stuben, 5 Kammern, 5 Küchen, Hof, Stall und Keller. Das Nähere in der Taubengasse Nr. 1776. Auch steht daselbst ein Franken-Mutter-schaaß zu verkaufen.


Veränderungshalber steht ein Haus in Mitte der Stadt mit 11 Stuben, 8 Kammern, Küche, Hofraum, Keller, Stallung, Kohlenstall billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Bloß, kleine Klausstraße Nr. 927.

Zum ersten April ist Rathhausgasse Nr. 239 die Bel-Étage, bestehend aus 3 Zimmern, Entree, Küche etc., an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten.

Eine sehr freundliche Stube und Kammer mit Meubles ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und ersten April zu beziehen große Ulrichstraße Nr. 28.

Eine Stube, Kammer und Zubehör für ein paar einzelne Leute ist zu vermieten Schülerhof Nr. 762 nahe am Markt.

Ein freundliches Logis, bestehend aus einer großen Stube, zwei Kammern, Küche, Keller und Mitgebrauch des Wirthshauses, ist an ruhige Miether zum 1. April zu vermieten Rathhausgasse Nr. 252.

 Drei tüchtige zuverlässige Kohlenstein-Streicher finden dauernde Beschäftigung auf der Ziegelei am Weinberge.

Ein kräftiger Bursche findet Arbeit in der Stein-druckerei große Steinstraße Nr. 128.

Ein Zelt ist den Roßmarkt über zu vermieten bei Herzberg in Passendorf.

Nachruf an unsre früh verklärte Freundin
Henriette Burgmann.

Schlaf sanft, Du hast nun überwunden,
Dein Auge hat nun ausgeweint;
Du hast den Liebbling dort gefunden,
Ihr seid auf ewig nun vereint.
Die Mutter ließ'st Du hier, doch eine andre fand'st Du
wieder,
Vereint schaut Ihr auf Eure Lieben nieder.

Das große anatomische Museum

bleibt nur noch bis zum 18. d. M. aufgestellt, welches
der Unterzeichnete mit der Bitte um zahlreichen Besuch
einem geehrten Publikum ganz gehorsamst anzeigt.

Eintrittspreis 3 Silbergroschen.

Theodor Meves, Conservator.

Ich fordere alle Schuldner meines verstorbenen
Mannes, des Schuhmachermeisters Kirschmann,
hierdurch auf, dieselben bis Anfangs April an mich zu
zahlen, indem sie sonst gerichtlich belangt werden.

Halle, den 13. März 1850.

Die Wittwe Kirschmann.

Zwanzig Thaler Belohnung

sichern wir demjenigen unter Verschweigung seines Na-
mens, welcher uns den Thäter so anzeigt, daß wir ihn
gerichtlich belangen können, welcher auf der Halle-Am-
mendorfer Chaussee die jungen Bäume abgebrochen hat.

Weber & Geiſt.

Milchverkauf.

Von heute ab ist täglich früh von 6 — 8 Uhr und
Mittags von 12 — 2 Uhr gute frische Milch und Sahne
auf dem Waisenhause zu haben.

Sonnabend den 16. März ladet zum Wurfesfest
ergebenst ein Kapsilber in Oberglauchä.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)